

# Borynka Die Ribiselpflückerin

GEHEIMNISVOLLE  
FABELWESEN



Alle Arbeiten in Sarahs Garten erledigt Sarah meistens selbst. Sie pflanzt, sie hegt und pflegt alle Blumen, Büsche, Bäume. Sie erntet, gräbt um, gestaltet neu, ja sie legt auch Fliesen und Steine, repariert Mäuerchen und Wege. Sie hat den grünen Daumen.

Jochen tut nicht viel im Garten. Er hat zwei linke Hände. Ab und zu pflückt er vielleicht einmal einen Apfel, wenn dieser reif ist und er gerne einen essen möchte. Hin und wieder drückt Sarah ihm ein Körberl in die Hand. Dann weiß Jochen, dass er Tomaten pflücken soll. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den Rasenmäher-Roboter zu überreden, dass er den Rasen mäht

Einmal im Jahr jedoch hat er eine Pflicht, die für ihn die schrecklichste von allen ist: Der einzige Johannisbeerstrauch im Garten muss von den Ribiseln befreit werden. Mit seinen ungeschickten Fingern lässt er ganz viele Beeren auf den Boden fallen. Die kleinen Trauben landen selten im Körbchen und wenn doch, so sind es oft mehr Blätter als Trauben. Und dann kommt die schlimmste Arbeit. Die Beeren müssen mit der Gabel von den Stielen gestrichen werden. Dabei fallen all die auf den Boden, die bisher noch im Körberl waren.

In diesem Jahr jedoch ereignete sich etwas Wunderbares. Als es wieder soweit war, dass die Ribisel zu ernten waren und Jochen die Arbeit von einen auf den anderen Tag verschoben hatte, kam BORYNKA Ribiska und befreite den Strauch von jeder einzelnen Beere. Keine lag auf dem Boden, alle waren fein säuberlich vom Stiel befreit. Und nicht nur das. Am anderen Morgen waren sie zur Marmelade verkocht und ein leckerer Ribiselkuchen stand auf dem Frühstückstisch.

Wenn das im nächsten Jahr wieder passiert, dann wird sogar Jochen die Ribisel mögen.